

**Politischer Runder Tisch der Frauen  
der Stadt Magdeburg**

**09.11.2010**

Kontaktadresse:

Landeshauptstadt Magdeburg  
Amt für Gleichstellungsfragen  
Alter Markt 6  
39104 Magdeburg  
Tel: 0391/ 540 2316, FAX: 540 2728  
ponitka@stadt.magdeburg.de  
www.frauen-magdeburg.de



**Dr. Thomas de Maizière,  
Bundesminister des Innern,  
Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin**

## **Keine Abschiebung von Roma aus Deutschland**

Sehr geehrter Herr Bundesinnenminister de Maizière,

die Bilder der abgeschobenen Roma aus Frankreich sorgen auch in Deutschland für Aufsehen und Empörung. Dabei gerät in den Hintergrund, dass ab Jahresbeginn 2011 rund 10.000 seit langem in Deutschland lebende Roma aus dem Kosovo von der Abschiebung bedroht sind. Viele von ihnen leben seit zwei Jahrzehnten von einer „Duldung“ zur nächsten.

Dennoch ist es den Familien und ihren Kindern gelungen, hier Perspektiven und Freundschaften aufzubauen. Nun sollen sie abgeschoben werden: Ins Nichts. Der Menschenrechtsbeauftragte des Europarats spricht von einer „humanitären Katastrophe“. Noch kann die Abschiebung verhindert werden.

Wie Sie aufgrund von Berichten internationaler und nationaler Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen sicherlich wissen, ist eine Abschiebung von langjährig in Deutschland geduldeten Roma in die Republik Kosovo nicht zu verantworten.

Wir senden Ihnen unsere Unterschriften gegen eine Abschiebung und die Interviews von Frauen und Mädchen, die seit Jahren in Magdeburg mit ihren Familien leben und auch weiterhin hier bleiben wollen. Wir sind in **großer Sorge** um die Sicherheit der Romafamilien.

Eine Abschiebung unter den gegebenen Bedingungen ist besonders für Kinder und Frauen eine große gesundheitliche Gefährdung und ein Verstoß gegen bestehende UNO-Kinderrechts-Konventionen zum Schutz von Kindern und die Internationalen Rechte von Frauen, die in CEDAW festgelegt wurden und auch von Deutschland unterzeichnet.

Wir - die Frauen des Politischen Runden Tisches Magdeburg - bitten Sie daher dringend, bei der bevorstehenden Innenministerkonferenz gemeinsam mit den Länderinnenministern einen **sofortigen Stopp aller geplanten Abschiebungen** von langjährig geduldeten Roma in die Republik Kosovo zu beschließen.

Mit freundlichem Gruß  
i.A. der Frauen

gez. H. Ponitka

# **BLEIBEN**

## **Keine Abschiebung von Roma aus Deutschland**

Die Bilder der abgeschobenen Roma aus Frankreich sorgen auch in Deutschland für Aufsehen und Empörung. Dabei gerät in den Hintergrund, dass ab Jahresbeginn 2011 rund 10.000 seit langem in Deutschland lebende Roma aus dem Kosovo von der Abschiebung bedroht sind. Viele von ihnen leben seit zwei Jahrzehnten von einer „Duldung“ zur nächsten. Dennoch ist es den Familien und ihren Kindern gelungen, hier Perspektiven und Freundschaften aufzubauen. Nun sollten sie abgeschoben werden: Ins Nichts. Der Menschenrechtsbeauftragte des Europarats spricht von einer „humanitären Katastrophe“. Noch kann sie verhindert werden: Durch eine Entscheidung der Innenministerkonferenz, die am 16.-18. November 2010 in Hamburg tagt.

**Dafür braucht es Proteste.  
Und unsere Solidarität für die Betroffenen.**

Initiative von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.,  
weitere Informationen unter [www.asf-ev.de](http://www.asf-ev.de)

**An  
Dr. Thomas de Maizière,  
Bundesminister des Innern,  
Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin**

Sehr geehrter Herr Bundesinnenminister de Maizière,

wie Sie aufgrund von Berichten internationaler und nationaler Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen sicherlich wissen, ist eine Abschiebung von langjährig in Deutschland geduldeten Roma in die Republik Kosovo nicht zu verantworten. Ich/ Wir bitten Sie daher, bei der bevorstehenden Innenministerkonferenz gemeinsam mit den Länderinnenministern einen **sofortigen Stopp aller geplanten Abschiebungen** von langjährig geduldeten Roma in die Republik Kosovo zu beschließen.

---

Datum

Name, Vorname

---

Adresse

---

Unterschrift